Tucholsky, Kurt: **Schepplin** (1912)

1 Du latscht uff deine jroßen Botten
2 in Kino durch de janze Welt.
3 Bei Weiße und bei Hottentotten . . .
4 wat hast du alles anjestellt!
5 Du kommst so an . . . Der jreeste Recke
6 valiert trotz seine Niedertracht.
7 Du kiekst bloß eenmal um de Ecke,
8 un alles lacht.

9 Du schmierst se Flammri in Zylinder,
10 loofst durch de Beene von Pochtier;
11 du bist so nett zu kleene Kinder,
12 schmeißt Damens Eis ins Dekollteh.
13 Denn jehste hin un feifst ein Liedchen,
14 als hättste weita nischt jemacht.
15 Und wer dir sieht mit dein Hietchen –:
16 der lacht.

17 Vor dir hat jeda schon jesessen.
18 Trotz Koppweh, Ärja, Not un Schmerz . . .
19 Vor dir hat jeda det vajessn.
20 Ick wer da sahm: du hast Herz!
21 Du machst, det die vanimftjen Knaben,
22 bloß, weil du da bist, Unrecht haben.
23 Und tragen se dir mit Jebimmel
24 (noch lange nich!) in dunkle Nacht –:
25 denn sieht dir Jott in sein Himmel
26 steht uff

27 un lacht.

(Lyrikkompass: Schepplin. Abgerufen am 05.07.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/54116>)